



Internationaler Gewerkschaftsbund

VORSTAND

Brüssel, Belgien, 29. November – 1. Dezember 2017

Tagesordnungspunkt 15:

Finanzfragen

(e) Haushalt und Programme des IGB für 2018

Der Vorstand wird ersucht, den Einnahmen- und Ausgabenvoranschlag im Rahmen des Ordentlichen Haushalts für 2018 zu billigen (Dokument 22EB/G/5(a)).



Internationaler Gewerkschaftsbund

LENKUNGSAUSSCHUSS

Brüssel, 29. November 2017

Tagesordnungspunkt 5:

Haushalt und Programme des IGB für 2018

(a) Ordentlicher Haushalt: Einnahmen- und Ausgabenvoranschlag für 2018

Der Lenkungsausschuss wird ersucht, dem Vorstand die BILLIGUNG des Haushalts und der Programme des IGB für 2018, wie vorgeschlagen, zu empfehlen.



Internationaler Gewerkschaftsbund
LENKUNGS-AUSSCHUSS

Brüssel, 29. November 2017

Tagesordnungspunkt 5:

Haushalt und Programme des IGB für 2018

(a) Ordentlicher Haushalt: Einnahmen- und Ausgabenvoranschlag für 2018

1. Die für 2018 veranschlagten Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen belaufen sich auf 12.642.293 Euro, was einer Erhöhung um 257.976 Euro gegenüber 2017 entspricht und eine vorgeschlagene Beitragserhöhung um 2 Prozent beinhaltet. Laut Satzung sind alle Mitgliedsorganisationen verpflichtet, den Generalsekretär/die Generalsekretärin bis zum 15. Oktober jeden Jahres über ihren zahlenden Mitgliederstand zu unterrichten, der als Grundlage für die Berechnung ihres Mitgliedsbeitrages für das gesamte folgende Jahr dient. Das Sekretariat hat daher alle Mitgliedsorganisationen im Juni 2017 schriftlich um die Angabe ihres zahlenden Mitgliederstandes gebeten. Bei den veranschlagten Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen handelt es sich um vorläufige Zahlen, die auf den bis zum 15. Oktober 2017 bekannten Zahlen basieren.

2. Angesichts der schwierigen Finanzlage zahlreicher Mitgliedsorganisationen wurde bei der Berechnung der erwarteten Einnahmen auch die Befugnis des Vorstandes berücksichtigt, unterschiedliche Beitragssätze für diejenigen Mitgliedsorganisationen festzulegen, bei denen die allgemeinen wirtschaftlichen und sozialen oder politischen Verhältnisse es ihnen nicht gestatten, den vollen Satz zu zahlen.

3. Zusätzlich zu den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen wird für 2018 mit Mitteln von externen Gebern gerechnet. Die meisten dieser Zuschüsse wurden jedoch noch nicht vollständig bestätigt, weil die Geber ihre diesbezüglichen Beschlüsse gewöhnlich gegen Jahresende fassen. In diesem Jahr wurde der Großteil der Zuschüsse bisher noch nicht bestätigt, weil neben den jeweils für ein Jahr gewährten Zuschüssen die meisten unserer mehrjährigen Zuschüsse im Dezember 2017 enden.

4. Vor diesem Hintergrund ist es wenig sinnvoll, die im Haushalt gewöhnlich als „bestätigte“ bzw. nicht bestätigte externe Mittel ausgewiesenen Zuschüsse zu verzeichnen. Stattdessen werden in diesem Jahr zum Zwecke der Haushaltsplanung 80% der veranschlagten **Kosten als „erwartete Mittel“** ausgewiesen. Diese Zuschüsse werden einen Teil der Kosten der Frontlines und Prioritäten des IGB für 2018 sowie weiterer geplanter Aktivitäten decken.

5. Die Kosten der vorstehend erwähnten Frontlines und Prioritäten des IGB belaufen sich auf insgesamt 4.913.980 Euro. Da ein Betrag in Höhe von 2.075.000 Euro bereits fest zugesagt wurde und realistischerweise von einem Betrag in Höhe von 2.271.184 Euro ausgegangen werden kann, ergibt sich somit ein Fehlbetrag in Höhe von 567.796 Euro, was bedeutet, dass nicht für alle Aktivitäten Mittel zur Verfügung stehen könnten. Das Sekretariat wird sich weiterhin um Mittel von anderen externen Gebern bemühen, um den Fehlbetrag zu decken. Sofern keine weiteren externen Mittel aufgebracht werden können, wird es letztendlich erforderlich sein, Prioritäten zu setzen bzw. einige der geplanten Aktivitäten zu verschieben.

6. Die für Gehälter und Sozialleistungen veranschlagten Kosten liegen um 4,7 Prozent über dem Haushalt für 2017. Dieser Anstieg geht zum Teil auf eine Erhöhung der Gehälter als Ausgleich für die im Jahr 2018 erwartete Inflation sowie darauf zurück, dass zwei zusätzliche Vollzeitstellen nicht vollständig aus externen Zuschüssen finanziert werden.

7. Wir schlagen vor, die übliche jährliche Rückstellung für den Kongress von 250.000 Euro auf 300.000 Euro zu erhöhen. Die Rückstellung wurde mindestens seit 2007 nicht mehr angehoben, obwohl die kumulierte Inflationsrate während dieses Zeitraums 22 Prozent beträgt und sich der Gesamtmitgliederstand des IGB erhöht hat.

8. Die Kosten der Modernisierung der IGB-Büros in Brüssel wurden zum Teil aus früher gebildeten Rückstellungen gedeckt, worüber dem Lenkungsausschuss im Oktober 2012 berichtet wurde. Die verbleibenden Kosten werden durch eine 2011 begonnene jährliche Amortisation über einen Zeitraum von 10 Jahren hinweg gedeckt werden. In den Jahren 2015 und 2017 wurden weitere Sanierungsarbeiten durchgeführt. Der Ausgabenposten „Amortisation der Renovierungskosten“ unter dem Haushaltsposten „Büromiete und -instandhaltung“ wurde daher auf 166.000 Euro erhöht.

9. Der Ausgabenvoranschlag für das Jahr 2018 beläuft sich auf insgesamt 17.343.060 Euro. Damit unsere Rücklagen mindestens den im Haushalt veranschlagten Ausgaben für drei Monate entsprechen, müssten sie sich auf 4.335.765 Euro belaufen. Da der Rücklagenfonds gegenwärtig einen Stand von 3.705.000 Euro aufweist, wäre somit eine Erhöhung um 630.765 Euro erforderlich. Wir schlagen daher vor, einen Betrag in Höhe von 630.765 aus dem Eigenvermögen auf den Rücklagenfonds zu überweisen.

10. Während es bisher üblich war, einen Teil der Mehreinnahmen für den Ausbau der Organisierungskapazitäten von Mitgliedsorganisationen in Entwicklungs- und Schwellenländern über die Globale Organisationsakademie des IGB bereitzustellen, schlagen wir mit Blick auf die Zukunft vor, einen Betrag in Höhe von 800.000 Euro aus dem Eigenvermögen auf den Organisierungsfonds zu überweisen.

11. Der Lenkungsausschuss wird ersucht, dem Vorstand die BILLIGUNG des Haushalts und der Programme des IGB für 2018, wie vorgeschlagen, zu empfehlen.



Haushaltsvoranschlag 2018

	Haushalt 2017 EUR	Haushalt 2018 EUR
A. EINNAHMEN		
<u>Posten</u>		
I Mitgliedsbeiträge (für das Jahr)	12.384.317	12.642.293
II Sonstige Einnahmen: externe Projektmittel	2.638.975	4.346.184
III Sonstige Einnahmen: spezifische Aktivitäten	140.000	140.000
	<u>2.778.975</u>	<u>4.486.184</u>
IV Außeretatmäßige Einnahmen für Büros:		
IGB/GUF-Büro in Washington	75.000	75.000
Büro in Moskau für die NUS	12.000	12.000
Büro in Sarajevo	89.000	89.000
Pan-Europäischer Regionalrat (PERR)	40.000	40.000
	<u>216.000</u>	<u>216.000</u>
GESAMTEINNAHMEN:	<u><u>15.379.292</u></u>	<u><u>17.344.477</u></u>
B. AUSGABEN		
<u>Posten</u>		
1 <u>Frontlines und Prioritäten des IGB 2018</u>	2.638.975	4.346.184
<u>IGB-Hauptbüro</u>		
2 IGB-Weltkongress	250.000	300.000
3 Konferenzen, Sitzungen, Reisekosten, Aktivitäten	630.000	650.000
4 Büromiete und -instandhaltung	1.338.380	1.230.000
5 Sonstige Bürokosten	264.500	264.500
6 Gehälter, Sozialleistungen usw.	5.956.356	6.235.000
7 Personalnebenkosten	203.000	203.000
8 Presse und Veröffentlichungen	313.000	340.000
9 Mobiliar und Ausstattung (IT-Investitionen)	275.000	275.000
10 Unvorhergesehene Ausgaben	5.000	5.000
	<u>9.235.236</u>	<u>9.502.500</u>
<u>IGB-Büros</u>		
11 Genfer Büro	621.200	705.000
12 IGB/GUF-Büro in Washington	241.800	240.000
13 Büro in Moskau für die NUS	28.900	28.900
14 Büro in Sarajevo	89.000	89.000
	<u>980.900</u>	<u>1.062.900</u>

<u>Regionalorganisationen und -strukturen</u>		
15 Afrikanische Regionalorganisation	643.121	643.121
16 Asiatisch-Pazifische Regionalorganisation	759.273	747.200
17 Gesamtamerikanische Regionalorganisation	511.235	507.272
18 Arabische Subregionalorganisation	406.008	406.008
19 Pan-Europäischer Regionalrat (PERR)	40.000	40.000
20 Gemeinsamer Wechselkurs-Fonds	50.820	50.179
	2.410.457	2.393.780
 <u>Global-Unions-Rat</u>		
21 Global-Unions-Rat (GUR)	37.696	37.696
 GESAMTAUSGABEN:	 15.303.264	 17.343.060
 Mehreinnahmen/(Mehrausgaben)	 76.028	 1.417

	Veranschlagte Gesamtkosten	<i>Erwartete Mittel</i>	Nicht bestätigte externe Mittel
IGB-Frontlines 2018			
Klimagerechtigkeit und industrieller Wandel	80.000	64.000	16.000
Die Macht der Unternehmen in Lieferketten eindämmen	280.000	224.000	56.000
Sklaverei beenden	400.000	320.000	80.000
Gefährdete Länder	387.500	310.000	77.500
Globale Kohärenz	450.000	360.000	90.000
Globale Lenkung der Migration*	59.000	47.200	11.800
Count Us In!	134.000	107.200	26.800
Organisierung	606.480	485.184	121.296
Insgesamt	2.396.980	1.917.584	479.396

	Veranschlagte Gesamtkosten	<i>Erwartete Mittel</i>	Nicht bestätigte externe Mittel
Prioritäre Bereiche zur Untermuerung der IGB-Frontlines			
Organisierung junger Arbeitnehmer/innen	35.000	28.000	7.000
Equal Times	222.000	177.600	44.400
Weltweite Umfrage	80.000	64.000	16.000
Unternehmensspezifische Organisierung & Recherchen	25.000	20.000	5.000
Vereinigungsfreiheit, Frieden & Demokratie, Gewerkschaftsrechte	30.000	24.000	6.000
Die Zukunft der Arbeit	50.000	40.000	10.000
Weitere Projekte (TUDCN, SOLID) - Erhaltene Mittel	2.075.000	2.075.000	0
Insgesamt	2.517.000	2.428.600	88.400

Erläuternde Anmerkungen

A I Mitgliedsbeiträge **12.642.293 €**

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen werden auf der Grundlage des im Oktober 2017 angegebenen zahlenden Mitgliederstandes von knapp 117.243.579 mit 12.384.317 EUR veranschlagt.

A II Sonstige Einnahmen **4.346.184 €**

Von verschiedenen Gebern werden Einnahmen in Höhe von 4.346.184 EUR erwartet, um die Frontlines und Prioritäten des IGB für 2018 sowie andere geplante Aktivitäten/Projekte zu finanzieren. Bis Ende Oktober 2017 wurden bereits Mittel in Höhe von 2.075.000 EUR bestätigt, und im Rahmen derzeit geprüfter Anträge wird mit Mitteln in Höhe von 2.271.184 EUR gerechnet.

Vgl. auch Ausgabenposten B 1.

A III Sonstige Einnahmen: spezifische Aktivitäten **140.000 €**

Es werden zusätzliche Einnahmen von verschiedenen Gebern in Höhe von rund 140.000 EUR für spezifische Aktivitäten veranschlagt.

A IV Außeretatmäßige Einnahmen für Büros **216.000 €**

- IGB/GUF-Büro in Washington 75.000 €
- Büro in Moskau für die NUS 12.000 €
- Büro in Sarajevo 89.000 €
- Mitgliedsbeiträge des Pan-Europäischen Regionalrates (PERR) 40.000 €

Vgl. auch Ausgabenposten B 12 bis 20.

B 1 Frontlines und Prioritäten des IGB **4.346.184 €**

Die Gesamtkosten für die in Dokument 17GC/G/6 aufgelisteten Frontlines und Prioritäten des IGB für 2018 sowie für andere Aktivitäten werden mit 4.346.184 EUR veranschlagt, von denen 2.075.000 EUR aus bis Ende Oktober 2017 bestätigten externen Beiträgen gedeckt werden können. Im Rahmen derzeit geprüfter Anträge wird mit weiteren Mitteln in Höhe von 2.271.184 EUR gerechnet. Die Deckung des Restbetrages in Höhe von 567.796 EUR ist bisher noch nicht gewährleistet.

B 2 IGB-Weltkongress **300.000 €**

Die Kosten des Kongresses werden auf einen Vier-Jahres-Zeitraum verteilt. Der diesjährige Haushaltsvoranschlag enthält die vierte jährliche Rückstellung für den 4. Kongress des IGB. Wir schlagen vor, diese seit 2007 unveränderte Rückstellung angesichts der kumulierten Inflationsrate und der Erhöhung des Mitgliederstandes aufzustocken.

B 3 Konferenzen, Sitzungen, Reisekosten, Aktivitäten **650.000 €**

- Vorstand (1) und Lenkungsausschuss (2) 154.000 €
- Weltfrauenkonferenz (Rückstellung) 30.000 €
- Ausschuss für Menschen- und Gewerkschaftsrechte 5.000 €
- Frauenausschuss 42.000 €
- Jugendausschuss 40.000 €
- Ad-hoc-Beratungssitzungen 12.000 €
- Reisekosten Hauptbüro und Besucher/innen, Missionen 320.000 €
- Reisekosten, Gäste des IGB 20.000 €
- Repräsentation (Generalsekr., stellvertr. Generalsekr. usw.) 25.000 €
- Verschiedenes 2.000 €

Wie im Vorjahr sind in der Bereitstellung für 2018 eine Vorstandssitzung und zwei Sitzungen des Lenkungsausschusses (davon eine virtuelle) vorgesehen.

B 4	Büromiete und -instandhaltung	1.230.000 €
-	Miete (einschließlich Reparaturen, Sicherheit, Heizung, Elektrizität, Wasser)	1.200.000 €
-	Mieteinnahmen aus Untervermietung	- 204.000 €
-	Instandhaltung und Wartung (Reinigung)	70.000 €
-	Amortisation der Renovierungskosten (10 Jahre)	164.000 €

Der IGB mietet seine Büroräume gemeinsam mit dem Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB) von der Maison Syndicale Internationale (MSI), einer verschiedenen Mitgliedsorganisationen gehörenden belgischen Gesellschaft. Durch die Umgestaltung der IGB-Büros in Brüssel 2011-2012 wurde die vom IGB genutzte Bürofläche verringert, was angesichts dadurch zurückgehender Mietzahlungen bzw. steigender Einnahmen durch mehr vermietete Flächen positive Auswirkungen auf den Haushalt hat. Die höheren Einnahmen tragen zur Amortisation der Renovierungskosten bei.

B 5	Sonstige Bürokosten	264.500 €
-	Büromaterial und Vorräte (inkl. Anmietung der Kopiergeräte)	85.000 €
-	Porto und Kurier	10.000 €
-	Telefon, Telefax und Internet	92.000 €
-	Wartung des Mobiliars	2.500 €
-	Wartung der Computer/Ausrüstung	5.000 €
-	Kantine	10.000 €
-	Buchprüfungsgebühren und externe Gehaltsabrechnung	25.000 €
-	Bankgebühren und verschiedene Ausgaben	20.000 €
-	Kleingeräte	15.000 €

B 6	Gehälter, Sozialleistungen usw.	6.235.000 €
-	Gehälter und Zulagen	4.255.040 €
-	Gesetzliche Verpflichtungen/Sozialleistungen	1.502.240 €
-	Gruppenversicherung	366.425 €
-	Vertragliche Vereinbarungen	111.295 €

Der Voranschlag für das Jahr 2018 geht von 71 Vollzeitstellen aus. Das belgische Gesetz sieht eine automatische Indexierung der Gehälter im Einklang mit der Inflationsrate vor, und für das Jahr wurde von einer 2%igen Erhöhung ausgegangen. Ein Teil der Gehaltskosten wird aus externen Mitteln gedeckt.

B 7	Personalnebenkosten	203.000 €
-	Einstellung von Personal	8.000 €
-	Reise-, Umzugs- und Niederlassungskosten bei Beschäftigungsantritt oder Ausscheiden aus den Diensten des IGB	25.000 €
-	Reisekosten für Heimaturlaub	10.000 €
-	Schulung	95.000 €
-	Sozialfürsorge	10.000 €
-	Mietzulage	30.000 €
-	Bildungszulage	25.000 €

B 8	Presse und Veröffentlichungen	340.000 €
-	Regelmäßige Veröffentlichungen und Kommunikation	10.000 €
-	Internetseite, elektronische Aktionen	32.000 €
-	Medienberatung	127.000 €
-	Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	10.000 €
-	Kampagnen	21.000 €
-	Sonstige Pressekosten	50.000 €
-	Externe Übersetzungen	90.000 €

B 9	Mobiliar und Ausstattung	275.000 €
	Der Ausgabenvoranschlag berücksichtigt die Kosten fortgesetzter Investitionen in die Informationstechnologie und die geplante Amortisation früherer Investitionen.	
B 10	Unvorhergesehene Ausgaben	5.000 €
B 11	Genfer Büro	705.200 €
	Der Haushaltsvoranschlag für das Genfer Büro wurde aufgrund der Einstellung eines/einer neuen stellvertretenden Leiters/Leiterin erhöht. Diese Mehrkosten werden jedoch zum Teil durch die positive Entwicklung des Wechselkurses ausgeglichen.	
B 12	IGB/GUF-Büro in Washington	240.000 €
	Bei der Bereitstellung für das Büro in Washington wurden die außeretatmäßigen Einnahmen im Rahmen dieser gemeinsamen Initiative mit den Globalen Gewerkschaftsföderationen (GUFs) berücksichtigt. Die leichte Erhöhung geht auf den Wechselkurs zurück.	
B 13	Büro in Moskau für die NUS	28.900 €
	Die gesamten externen Mittel für das Büro sind unter Einnahmenposten A IV ausgewiesen. Die Bereitstellung für 2018 berücksichtigt die konkrete personelle Besetzung des Büros und die Projektfinanzierungsmöglichkeiten.	
B 14	Büro in Sarajevo	89.000 €
	Das IGB-Büro in Sarajevo wird ausschließlich mit externen Mitteln finanziert.	
B 15	Afrikanische Regionalorganisation	643.121 €
B 16	Asiatisch-Pazifische Regionalorganisation	747.200 €
B 17	Gesamtamerikanische Regionalorganisation	507.272 €
	Die Bereitstellungen für die Regionalorganisationen für Afrika, Asien/Pazifik und Gesamtamerika basieren auf ihren Haushaltsvoranschlägen und den finanziellen Möglichkeiten. Darüber hinaus leisten die Regionalorganisationen für Asien/Pazifik und Gesamtamerika einen Beitrag zum gemeinsamen Wechselkurs-Fonds, wie vom Lenkungsausschuss im April 2014 beschlossen. Der Nettowert ist unverändert oder erhöht, während die Gesamtkosten in Euro aufgrund der positiven Wechselkursentwicklung leicht gesunken sind.	
B 18	Arabische Subregionalorganisation	406.008 €
	Für das Jahr 2018 ist eine Bereitstellung in Höhe von 406.008 EUR veranschlagt worden, was den Kosten des früheren IGB-Büros in Amman entspricht.	
B 19	Pan-Europäischer Regionalrat (PERR)	40.000 €
	Für 2018 ist eine Bereitstellung in Höhe von 40.000 EUR vorgesehen, und derselbe Betrag wird als Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen für den PERR erwartet.	
B 20	Gemeinsamer Wechselkurs-Fonds	50.179 €
	Wie vom Lenkungsausschuss im April 2014 beschlossen, werden die IGB-AP und der TUCA jährliche Beiträge zum gemeinsamen Wechselkurs-Fonds leisten, indem die jährlichen Bereitstellungen des IGB für die beiden Organisationen um jeweils zwei Prozent reduziert werden, womit 50 Prozent des Anfangsbestandes des Fonds gebildet werden. Die verbleibenden 50 Prozent zahlt der IGB in den Fonds ein. Für das Jahr 2018 ist daher ein Betrag in Höhe von 50.179 EUR veranschlagt worden, der sich aus den Beiträgen des IGB, der IGB-AP und des TUCA zusammensetzt.	
B 21	Global-Unions-Rat (GUR)	37.696 €
	Als Anteil des IGB an den Kosten der Arbeit des Global-Unions-Rates im Jahr 2018 ist erneut eine Bereitstellung in Höhe von EUR 37.696 veranschlagt worden.	